

NIEDERSCHRIFT

über die 18. Sitzung der Stadtvertretung Hagenow am
19. Oktober 2006

Sitzungsort : Rathausaal der Stadt Hagenow
Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Anwesende: 22 Stadtvertreter um 18.00 Uhr
23 Stadtvertreter ab 18.08 Uhr

Herr Speßhardt, Herr Antonioli, F., Herr Kluth, Herr Petters, Frau Tamm, Herr Meyer, Herr Strauß, Herr Schlüter;

Herr Helms, Herr Dr. Buchholz, Frau Hase, Frau Dr. Weber, Frau Lagemann, Herr Schiffner, Herr Möller, Frau Homberger;

Frau Měšť'an, Frau Kryzak, Herr Palletschek, Frau Bahr, Frau Dr. Meier, Herr Wrankmore;

Herr Reuter.

- Frau Měšť'an ab 18.08 Uhr anwesend

Entschuldigt: **2 Stadtvertreter** / Herr Antonioli, J., Herr Opitz
Unentschuldigt: /

Teilnehmer der Stadtverwaltung:

Bürgermeisterin Frau Schwarz, Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt, Fachbereichsleiterin Frau Heimke, Fachbereichsleiter Herr Wiese, Fachbereichsleiter Herr Lidzba, Wirtschaftsförderer Herr Becken, Mitarbeiter Herr Schulze – FB Bau- und Stadtentwicklung.

Ortsteilvertreter: Herr Fischer, Herr Döscher, Frau Schmüser, Herr Bürger, Frau Schmedemann, Herr Kienapfel

Geladene Gäste:

Major Fitzner - Panzergrenadierbataillon 401 Hagenow -

- ▶ Pressevertreter SVZ
- ▶ Einwohner

TAGESORDNUNG:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
- b) Einwohnerfragestunde
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der

Sitzung; Feststellung der Anwesenheit

- d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

1. Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 für das Gebiet „Lindenplatz 8; 9; 10“

2. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 für das Gebiet „Kietz – Spielstraße“

3. Beschluss über die Veränderungssperre für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 35 „Kietz – Spielstraße“

4. Antrag der SPD – Fraktion:
Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales

5. Antrag der SPD – Fraktion:
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

6. Vergabe
Zeitvertragsarbeiten für Erdarbeiten, Abwasserkanalarbeiten,
Verkehrswegebauarbeiten im Stadtgebiet von Hagenow und Ortsteilen

7. Vergabe von Zeitvertragsarbeiten
Reparatur und Wartung der Straßenbeleuchtung in Hagenow und den Ortsteilen

8. Vergabe von Bauleistungen
Regionale Schule II, Möllner Straße 12, 19230 Hagenow

l) Schließung der Sitzung

- -

a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, den Vertreter des Panzergrenadierbataillon 401, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

b) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 22 Stadtvertreter um 18.00 Uhr und 23 Stadtvertreter ab 18.08 Uhr anwesend.

Zwei Stadtvertreter sind entschuldigt.

d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 14.09.2006.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

1. Tagesordnungspunkt 5 wird von der SPD – Fraktion zurückgezogen.
2. Aufnahme in die Tagesordnung:
 - Beschluss zur Erteilung einer Vollmacht für die Bürgermeisterin, zu behandeln unter TOP 5 im öffentlichen Teil und
 - Verkauf einer Teilfläche, nichtöffentlicher Teil, Aufnahme unter TOP 9.

Begründung zu Tagesordnungspunkt 5 – Erteilung einer Vollmacht – :

Mit Antrag vom 13.10.2006 beantragt ein Investor den Kauf einer Gewerbefläche im B – Plan 14. Die Fläche muss zuvor auf eventuell vorhandene Kampfmittel untersucht und ggf. beraumt werden.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Die Tagesordnung wird – mit vorbenannten Änderungen – einstimmig angenommen.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Sehr geehrter Herr Stadtvertretervorsteher !

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter ! Werte Gäste !

Ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

Zunächst möchte ich über die Beschlüsse des Hauptausschusses berichten, die nicht mehr von der Stadtvertretung beraten und beschlossen werden müssen.

Folgende Beschlüsse wurde in der Hauptausschusssitzung am 09.10.2006 gefasst:

- Der Verkauf von Grundstücken in der Gemarkung Hagenow;
 - der Verkauf von Grundstücksflächen in der Gemarkung Hagenow Heide
- und
- der Kauf einer Grundstücksteilfläche in der Gemarkung Viez.

Alle anderen, dem Hauptausschuss zur Beratung und Beschlussfassung eingereichten Vorlagen liegen heute auch der Stadtvertretung zur Entscheidung vor.

Nun zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt:

Haushaltsplanentwurf 2007

Der Haushaltsplanentwurf für 2007 ist erarbeitet und wird nun den Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Gegenwärtig ist im Verwaltungshaushalt ein Fehlbetrag in Höhe von 731 T€ und im Vermögenshaushalt in Höhe von 1,3 Mio. € zu verzeichnen. Ab heute finden mit den einzelnen Fachbereichen die Plandiskussionen statt. Unsere Zielstellung ist es, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Projekt „ Entdeckung Viez“

Die im Rahmen des Leader+ Programms geförderte Baumaßnahme steht kurz vor der Fertigstellung. Die Gewerke Straßenbau, Beleuchtung und Durchlässe sind fertiggestellt. Die Lieferung und Aufstellung der Buswartehallen in Stahl-Glaskonstruktion sowie der weiteren Ausstattungsdetails, wie die Montage der Papierkörbe und der Hinweistafel erfolgt in der 45. KW. Danach erfolgt die Gesamtabnahme der Maßnahme.

Rathausplatz

Die Pflasterung der Langen Straße bis hin zum Anschlussbereich Löwenhelmstraße ist nahezu abgeschlossen. Derzeit fixieren sich die Arbeiten auf den Kreuzungsbereich Löwenhelmstraße/ Lange Straße, die Ende November abgeschlossen sein werden. Im Platzinnenbereich sind die bodendenkmalpflegerischen Untersuchungen seit Ende September fortgesetzt worden. Nach Angabe des zuständigen Landesamtes für Bodendenkmalpflege sind Reste alter Pflasterungen, ein Steinfundament wohl eines Schwellenbaus und Holzlagen einer Wegebefestigung bzw. evtl. einer Marktbude zum Vorschein gekommen. Weitere Handbohrungen sollen Aufschluss über noch zu erwartende Befunde geben, also auch Klarheit für den verbleibenden Gesamtumfang der Untersuchungen verschaffen. Der Abschluss der Gesamtmaßnahme ist davon abhängig. Zur Grundsatzabstimmung hat die Verwaltung um einen Arbeitstermin mit dem zuständigen Dezernenten des Landesamtes für Bodendenkmalpflege gebeten, der am 23.10.2006 stattfinden wird.

Ausbau Bahnhofstraße 2. BA

Die Gewerke Regenwasserkanal, Gas und Wasser sind fertiggestellt.

Die Verkehrsfreigabe der Bahnhofstraße ist für den 30.10.2006 geplant. Der Asphalt wird in diesen Tagen eingebracht. Die nach dem 30.10 verbleibenden Bauarbeiten erfolgen unter halbseitiger Sperrung der Fahrbahn, z. B. Gehweg-, Beleuchtungs-, Oberbodenandeckungs- und Markierungsarbeiten.

Baumaßnahme Ausbau A-Graben

Die Baumaßnahme – Ausbau A-Graben – ist fertiggestellt und wurde am 04.10.2006 abgenommen.

Königsstraße I. BA

Im Zuge der Baumaßnahme zwischen Park- und Söringstraße ist mit den Fräs- und Baumfällarbeiten begonnen worden. Die Gewerke Gas und Trinkwasserleitung sowie die Regenwasserkanalbauarbeiten sind fertiggestellt. Der Abschluss der Maßnahme ist je nach Witterungseinfluss bis zum Ende des Jahres vorgesehen.

Stadtbad in der Bekow

Nach Beendigung des Badebetriebes wurde mit der Weiterführung der Arbeiten an der Uferbefestigung am 16.10.2006 begonnen.

Das betrifft insbesondere die

- Erstellung der Steganlage und die
- Vervollständigung der Rasenfläche (vorhandene Lunken bzw. Unebenheiten schließen und Rasensaat einbringen)

Die Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgt zur 44. KW 2006.

Umgestaltung Kietz, I. BA (in Planung)

Ich möchte Sie über die vorgesehenen Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost informieren. Die Umgestaltung des Parkplatzes Schellenkamp, des Bereiches um den Teich und die Buswendeschleife befinden sich in der Planungsabstimmung. Anhand des beschlossenen Gestaltungsplans werden derzeit die Abstimmungen mit den Versorgungsträgern zur notwendigen Umverlegung bzw. Erneuerung der Medienträger geführt. Die mit der Baumaßnahme verbundenen Aufwendungen für die Versorgungsträger können erst im Jahr 2007 in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt werden. Gleichwohl werden die Kosten derzeit zusammengestellt und die Antragstellung des Einzelvorhabens beim Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung M-V vorgenommen. Der Baubeginn ist für den Beginn des Jahres 2007 vorgesehen.

Sanierung Regionale Schule II, Möllner Straße

Die im Vorab zur Gesamtanierung notwendigen Deinstallationsarbeiten der Gewerke Elektro sowie Heizung/ Sanitär sind nahezu abgeschlossen.

Die Abnahme dieser Leistungen findet am 26.10.2006 statt. Entsprechend der mit den Planungsbüros und dem Landkreis Ludwigslust abgestimmten Terminkette sind bis auf die Stahl -Glasbauarbeiten, Malerarbeiten innen, Trockenbauarbeiten, technische Gebäudeausrüstung und die Außenanlagen alle Lose ausgeschrieben worden. Die Submissionen fanden am 10.10.2006 statt. Nach Prüfung durch das Architekturbüro Schulz können auf der heutigen Sitzung, nicht wie zu erwarten war nur das Los 1, sondern auch bereits weitere Lose zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Der Baubeginn für die zu beschließenden Baulose ist für den 06.11.2006 vorgesehen.

Gegenwärtig werden auch die Gewerke Elektro, Heizung, Sanitär, Lüftung und Landschaftsbauarbeiten für die Regionale Schule II veröffentlicht und zur Ausschreibung gebracht.

Synagoge / I. BA Wagenschauer

Die Ausbaugewerke sind nahezu abgeschlossen. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober geplant. Möglicherweise kann eine feierliche Einweihung mit einem weiteren Benefizkonzert verbunden werden.

Synagoge / II. BA Haupthaus (in Planung)

Der Bauantrag liegt zur Genehmigung beim Landkreis vor.

Zur Problematik Brandschutz wurde eine Lösungsmöglichkeit mit dem Bauordnungsamt abgestimmt. Die notwendige Zuarbeit wird derzeit durch das betreuende Planungsbüro erarbeitet. Die Abbruchleistungen sollen noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden.

Prüfung Sporthallendachkonstruktion

Die Prüfung der Sporthallendachkonstruktionen sind bis auf die Sporthalle Otto Ibs abgeschlossen. In dieser Sporthalle wurden durch den Sachverständigen einige Statikmängel festgestellt, die noch in der Prüfung sind.

Wirtschaftsfreundlichste Kommune des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Am 28. September nahm der Wirtschaftsminister Dr. Ebnet die offizielle Auszeichnung „Wirtschaftsfreundlichste Kommune des Landes Mecklenburg – Vorpommern“ im Rathaus vor. Stadtvertreter und Unternehmer aus der Stadt waren der Einladung zur feierlichen Auszeichnungsveranstaltung gefolgt. Die Ehrentafel wurde im Foyer des Rathauses enthüllt. Wir werden diesen Standortfaktor auch aktiv für die weitere Standortwerbung nutzen.

Benefizkonzert zugunsten der Synagoge in Hagenow

Am 11. Oktober fand in der Sparkasse Hagenow ein Benefizkonzert zugunsten der Restaurierung der ehemaligen Hagenower Synagoge statt. Initiiert wurde das Benefizkonzert von der Stadt, dem Förderverein „Alte Synagoge“, der Kreissparkasse Ludwigslust und des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin.

Themenradwanderweg „Sakralbauten in Hagenow und der Griesen Gegend“

Auf Einladung des Amtes Hagenow – Land und der Stadt Hagenow wurde am 13.10.2006 gemeinsam mit den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden der Radwanderweg „Sakralbauten“, mit einer Radtour von Hagenow nach Warlitz eröffnet.

Der Themenradwanderweg verbindet sakrale Bauwerke in der Stadt Hagenow und im Amt Hagenow – Land miteinander und ist als Rundtour mit einer Querverbindung konzipiert.

Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen

In den Ortsteilen Zapel, Scharbow, Viez und Hagenow Heide fanden die diesjährigen Einwohnerversammlungen bereits statt.

Die Hinweise bzw. Anfragen der Bürgerinnen und Bürger haben wir zur Prüfung aufgenommen. Maßnahmen, die möglich sind, werden wir auch realisieren.

Am 24.10.2006 findet im Ortsteil Granzin die Einwohnerversammlung statt.

Städtepartnerschaft zwischen schwedischen und norddeutschen Kommunen

Die Stadt Hagenow beabsichtigt mit der Stadt AMAL in Schweden eine Städtepartnerschaft aufzubauen. Auf Einladung des Bürgermeisters der Stadt AMAL wird eine Delegation am 30. 10. 2006 nach Schweden fahren, um über eine künftige Zusammenarbeit zu sprechen. Interesse an einer Städtepartnerschaft hat auch die „Europaschule“ bekundet.

Sammlung Kriegsgräberfürsorge

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. führt am 3. November ab 10.00 Uhr seine diesjährige Sammlung in Hagenow durch.

Volkstrauertag

Am 19. November findet in Hagenow wieder eine Veranstaltung unter Mitwirkung der Bundeswehr und des Landkreises Ludwigslust statt.

Anmerkung:

Die Wahlplakate zur Landtagswahl sind mittlerweile entfernt worden, die dazugehörigen Befestigungsbänder leider zum Teil nicht. Diese hängen noch immer an den Laternenmasten. Künftig ist darauf zu achten, dass neben den Plakaten auch das Zubehör wieder abgenommen wird.

Ich danke für die Aufmerksamkeit !

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass

1. Herr Petters weist darauf hin, dass es im Kreuzungsbereich Hagenstraße / Poststraße in letzter Zeit mehrere Unfälle gegeben hat und fragt an, wie wir dort verkehrsberuhigende Maßnahmen umsetzen können, inwieweit es hier Vorstellungen seitens der Stadt gibt, um die Unfallhäufigkeit zu reduzieren.

Nach Auskunft des Fachbereichsleiters für Ordnungswesen und Soziales, Herrn Lidzba, sind in diesem Bereich – aufgrund der eingeschränkten Sichtverhältnisse – Straßenmarkierungen vorgenommen worden. Trotz dieser Maßnahme komme es jedoch zu Unfällen, die aus der Missachtung der Vorfahrtsregelung resultieren. Überlegungen hinsichtlich einer Verkehrsberuhigung habe es auch schon gegeben. Untersuchungen in 2002 hätten ergeben, dass für den Bereich Poststraße / Hagenstraße durch die baulichen Gegebenheiten der Straßenzüge und die Verkehrsbedeutung dieser Straßen die Einrichtung einer 30 km/h – Zone so nicht möglich ist. Das Verkehrskonzept lege für diesen Bereich fest, dass der Straßenzug Königsstraße, Hagenstraße, Friedrich – Heincke – Straße, Fritz – Reuter – Straße eine innerörtliche Erschließungsstraße ist. Das Verkehrskonzept müsse dann überarbeitet / angepasst werden.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt regt an, diese Thematik im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr aufzugreifen.

2. Den Aufbau einer deutsch – schwedischen Partnerschaft begrüßend, fragt Herr Schlüter an, warum die anderen Schulen hier nicht dabei sind. Man solle allen Schulen Gelegenheit geben, sich aktiv an der Städtepartnerschaft zu beteiligen.

Bürgermeisterin Frau Schwarz erklärt, dass es sich zunächst um eine erste Kontaktaufnahme handelt, erst einmal 5 Personen der Einladung nach Schweden folgen. Ergänzend dazu teilt Frau Heimke, Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste, Bildung und Kultur, mit, dass die Nachbarstadt von Amal, Säffle, gerne mit der Stadt Hagenow Kontakt aufnehmen möchte. Die Europaschule habe eine Informationsmappe vorbereitet, die dort überreicht wird, ein Vertreter der Schule fahre nicht mit. Nach der Kontaktaufnahme erfolge die Information an die Schulen.

Zudem macht Herr Schlüter auf die Fußgängersituation in der Eisenbahnerstraße aufmerksam und bittet darum, nach Möglichkeiten zu suchen, diese knapp 300 m Gehweg zu schließen. Die Sicherheit sei dort einfach nicht gegeben.

Bürgermeisterin Frau Schwarz schlägt vor, diese Thematik im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zu beraten, da auch die finanzielle Seite zu prüfen ist.

Herr Schlüter regt die Veranlassung einer Kostenschätzung an.

Nach Auskunft des Fachbereichsleiters für Bau und Stadtentwicklung, Herrn Wiese, wird diese veranlasst.

3. Im Auftrag von Anwohnern der Möllner Straße spricht Frau Kryzak die Problematik Radfahren auf dem Bürgersteig an. Dadurch würden sich gerade ältere Bürger sehr verunsichert fühlen, zumal sich die Situation mit Fertigstellung des Schulzentrums noch zuspitzen wird.

Bürgermeisterin Frau Schwarz macht deutlich, dass wir als Stadt hier nicht eingreifen dürfen, die Kontrollen ausschließlich im Verantwortungsbereich der Polizei liegen.

Man könne hier nur einen Appell an alle richten, die mit dem Rad auf den Gehwegen unterwegs sind. Festzustellen sei aber auch, dass nicht nur Kinder, sondern oftmals Erwachsene den Gehweg mit dem Rad befahren.

Sich mit dieser Antwort nicht einverstanden erklärend, betont Frau Kryzak, dass doch auch die Radfahrer, die sich verkehrswidrig verhalten, zur Verantwortung gezogen werden müssen. Dass man hier nicht eingreifen kann, sei für die unverständlich.

Bürgermeisterin Frau Schwarz schlägt vor, diese Problematik im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr anzusprechen. Mit dem Polizeirevier werde sie ebenfalls nochmals Verbindung aufnehmen. Die Verkehrspolizei könne jedoch nicht überall Präsenz sein.

4. Herr Meyer weist auf den desolaten Zustand der Kinder- und Jugendbaracke auf dem Kirchenplatz – dem Zentrum der Jugendarbeit – hin und bittet um Klärung bzw. Unterstützung. Seit Jahren suche man schon nach einer Sanierungsmöglichkeit, seit 1 ½ Jahren sei man auch intensiv mit dem Sanierungsträger im Gespräch. Vom Sanierungsträger liege jedoch eine entgeltliche Ablehnung vor. Gemeinsam sollten wir nach einer Lösung suchen, die zu einer bezahlbaren Ausnahmeregelung führt und uns ermöglicht, die Kinder – und Jugendbaracke so zu sanieren, dass es finanziell machbar ist und die Jugendarbeit weiter geführt werden kann.

Nach Information der Bürgermeisterin findet am 20.10.2006 ein Gesprächstermin in dieser Angelegenheit statt.

5. Bezug nehmend auf den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 34 für das Gebiet „Wohnstandort am Sputnikweg im Wohngebiet Neue Heimat“, fragt Frau Lagemann nach, ob es sich bei der Grünflächenangabe nun um einen Schreibfehler gehandelt hat oder nicht (Anfrage aus der Stadtvertretersitzung vom 14.09.2006).

Herr Wiese, Fachbereichsleiter Bau und Stadtentwicklung, teilt mit, dass die Grünfläche mit 9 m² korrekt angegeben ist.

6. Herr Wrangmore fragt an, inwieweit schon die Möglichkeit geprüft wurde, auch die Unterlagen der Stadtvertretung per E – Mail zu bekommen.

Bürgermeisterin Frau Schwarz gibt bekannt, dass man sich Anfang November ein entsprechendes Programm ansehen wird.

7. Herr Reuter richtet an die Verwaltung die Anfrage, ob die festgestellten Statikmängel am Sporthallendach der Otto – Ibs - Halle Einfluss auf die Sicherheit haben. Zudem interessierte Herr Reuter, ob die Stadt anlässlich des 100 – jährigen Jubiläums der Firma Franz & Andreas Antonioli ein Grußwort übermittelt hat.

Eingehend auf die erste Anfrage teilt Herr Schulze, Mitarbeiter Fachbereich Bau und Stadtentwicklung mit, dass der Sachverständige einige Mängel an den Brettbindern festgestellt hat, eine Einsturzgefahr jedoch nicht besteht.

Bürgermeisterin Frau Schwarz informiert, dass der 1. Stellvertretende Bürgermeister, Herr Hofmann, der Firma Antonioli die Grüße der Stadt persönlich übermittelt hat.

8. Herr Petters erkundigt sich nach dem Stand des in der Stadtvertretung am 14.09.2006 gefassten Beschlusses (Antrag der CDU – Fraktion) zur Straßenbeleuchtung in der Stadt Hagenow.

Herr Wiese, Fachbereichsleiter für Bau und Stadtentwicklung, teilt mit, dass zunächst eine interne Arbeitsgruppe gebildet wurde, um sich eine objektive Meinung darüber zu verschaffen, welchen Weg man angeht. Verschiedene Problemfälle seien besprochen worden, auch die Thematik Leistungsabsenkung, eine Variante, die für Hagenow zum Tragen kommen könnte. Jetzt werde Kontakt aufgenommen mit der Lichttechnischen Gemeinschaft und mit der Hochschule Wismar, Herrn Prof. Fehlaue, der den internationalen Studiengang „ Lichtkonzepttechnik“ leitet. Im Ergebnis daraus werde zum Ende des Jahres auch mit der Firma in Zerbst Verbindung aufgenommen.

Im Zuge der Umgestaltung des Kietzbereiches – 1. BA Erneuerung der Beleuchtung – sei als Pilotprojekt die Integrierung der Leistungsabsenkung geplant. Daraus würden sich dann schon erste Ergebnisse ableiten.

Das Für und Wider müsse jedoch im Detail abgewogen werden, da sich allein die Investitionssumme für eine Leistungsabsenkung für einen kleineren Straßenbereich auf ca. 4.000,00 € Mehrkosten beläuft.

9. Frau Měšťan fragt nach, wann mit der Realisierung der Maßnahmen am Seniorentreff zu rechnen ist.

Nach Information der Bürgermeisterin sind die Maßnahmen in Auftrag gegeben worden.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 14.09. 2006 / 17. Sitzung

Zur Sitzungsniederschrift gibt es keine Einwände bzw. Änderungen.

Diese wird mehrheitlich (22 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung) gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu TOP 1

=====

Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 für das Gebiet „ Lindenplatz 8; 9; 10“

Beschlussvorschlag:

1. Für den Bebauungsplan Nr. 21 „ Lindenplatz 8, 9, 10“ soll die 2. Änderung erfolgen.

Folgende Änderungen sind im Rahmen der 2. Änderung geplant:

- Die private Planstraße entfällt, da die Erschließung über die bereits vorhandene Stellplatzzufahrt erfolgt.
- Das geplante Baufeld im Hofbereich entfällt.
- Es sollen mobile Garagen zugelassen werden.
- Nachweis der bisher festgesetzten Anpflanz – und Erhaltungsgebote.

- Die Festsetzung zur Herstellung von begrünten Flachdächern entfällt.
- 2. Da durch die Änderungen die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, wird gemäß § 13 BauGB das vereinfachte Verfahren angewendet.
- 3. Der betroffenen Öffentlichkeit ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.
- 4. Als betroffene Behörde bzw. Träger öffentlicher Belange ist der Landkreis Ludwigslust zu beteiligen.
- 5. Anfallende Planungskosten werden durch den Investor, Herrn Rühmling, übernommen. Es ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.
- 6. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 15 Jastimmen, keine Neinstimme, 8 Stimmenthaltungen

Beschluss – Nr.: 2006/ 0102

Zu TOP 2

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 für das Gebiet „Kietz – Spielstraße“

Beschlussvorschlag:

1. Für das Gebiet „Kietz – Spielstraße“ in der Stadt Hagenow soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Geltungsbereich umfasst das Gebiet der Gemarkung Hagenow, Flur 11, Flurstücke 111/30; 111/31; 111/34 bis 111/41; 111/43; 111/48; 111/68 und teilweise 111/63.
Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Ordnung der Nutzungen auf den rückgebauten Flächen Spielstraße 1, 2, 3 und Kiessender Ring 19, 21, 23
 - Neuordnung der Straßenführungen
 - Neuordnung der Stellplatzanlagen
 - Neuordnung der Grünflächen
2. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes soll die S & D STADT & DORF Planungs – Gesellschaft mbH Schwerin beauftragt werden.
4. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0103

Zu TOP 3

Beschluss über die Veränderungssperre für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 35 „Kietz – Spielstraße“

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt aufgrund von § 5 Abs. 1 Kommunalverfassung für das Land M – V i.d.F. vom 22.01.1998 und der §§ 14 und 15 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 folgende Satzung:

§ 1
Zu sichernde Planung

Die Stadtvertretung hat am 19.10.2006 beschlossen, dass für das Gebiet „Kietz – Spielstraße“ ein Bebauungsplan aufgestellt wird. Das Gebiet wird im Norden durch die Straße des Friedens, im Osten durch den Kiessender Ring, im Süden durch den Hellbuschweg und im Westen durch die Kleingartenanlage an der Bahn begrenzt. Zur Sicherung der Planung wird für die im Plangebiet liegenden Flurstücke eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2
Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 35 für das Gebiet „Kietz – Spielstraße“. Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist auf dem anliegenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

§ 3
Rechtswirksamkeit der Veränderungssperre

- (1) In dem von der Änderungssperre betroffenen Gebiet dürfen
- a) Vorhaben im Sinne es § 29 BauGB nicht durchgeführt werden,
 - b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen der Grundstücke und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (2) Wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von Absatz 1 eine Ausnahme zugelassen werden.

§ 4
Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt mit Ablauf des letzten Tages der Bekanntmachungsfrist in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tag der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0104

Zu TOP 4
=====

Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt Frau Regina Homberger, Teichstraße 18, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0113

Zu TOP 5

Beschluss zur Erteilung einer Vollmacht für die Bürgermeisterin

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dass die Bürgermeisterin bevollmächtigt ist, einen Auftrag für die Kontroll- und Beseitigungsarbeiten von eventuell vorhandenen Kampfmitteln und Altmunition im B – Plan 14 (Gewerbegebiet Hagenow – Sudenhof) zu erteilen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0118

- - - -

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.00 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.
Die Besucher verlassen den Sitzungssaal.

gez. Speßhardt

gez. Wiepcke

Stadtvertretervorsteher

Protokollführer